Zahlreiche kleinere und größere Ringeltaubentrupps überflogen im Oktober den Jaufenkamm. Foto: Arnold Rinner

Herbstzug am Jaufen 2022

Arnold Rinner

Im Oktober zeigt sich der herbstliche Tagzug am Jaufen von seiner schönsten Seite. Mit bloßem Auge, starken Ferngläsern und Spektiven ausgestattet gelang es den Vogelkundlern der AVK im vergangenen Herbst neben einer Fülle an tagziehenden Kleinvögeln auch viele Greifvögel zu beobachten.

Es bedarf erstklassiger Kenntnis und großer Geduld, um die vorbeiziehenden Vögel von der Morgendämmerung bis in den frühen Nachmittag mit Artzugehörigkeit und Individuenzahl zu erfassen. Zugbeobachtungen sind am Jaufen zudem sehr stark wetterabhängig. Herrscht Südwind, fliegen die ziehenden Vögel während des Tages kaum höher als 200m über dem Bodenniveau. Zwischendurch und bei bestem Wetter spielt sich der Durchzug mitunter in größerer Höhe ab: ein Buchfinkenschwarm, der im Spektiv die Fluglinie eines hoch ziehenden Greifvogels kreuzt, Mehlschwalben, die am blauen Himmel vor dem Kondensstreifen eines Flugzeuges aufkreuzen und andere Kleinvögel von denen im Sonnenlicht nur die Flügel aufblitzen.

Diesen Herbst bescherte uns der Wettergott eine lang anhaltende Schönwetterlage mit angenehmen Temperaturen in den Morgenstunden und fehlendem Jaufenwind.

Gegen Ende September begannen sich die Zahlen von durchziehenden Vögeln sichtbar aufzubauen. Am 26. September 2022 listete ich im Notizblock unter anderem 34 Mäusebussarde, 1 Fischadler, 4 Rotmilane, 138 Rauchschwalben und 291 Mehlschwalben auf, die Richtung Südwesten unterwegs waren.

Im Zeitraum vom 5. bis zum 27. Oktober konnte der Höhepunkt des Kleinvogelzuges verzeichnet werden. Mehr als 2000 Kleinvögel, Tauben und Greife beobachteten wir am 7., 12., 17. und 20. Oktober auf ihrer Wanderung nach Südwesten. Verstärkt war an diesen Tagen neben dem Buchfinkenüberflug auch eine sehr starke Präsenz des Erlenzeisigs wahrnehmbar: am 8.Oktober passierten in den Morgen und Vormittagsstunden 792, am 12. Oktober 1225, am 17. Oktober 923 und am 20. Oktober 764 Erlenzeisige die Anhöhe am Jaufen.

Insgesamt notierten die passionierten Vogelkundler an 7 Beobachtungstagen im September, an 17 Zähltagen im Oktober und an 2 Tagen im November bei den etwa sechs Stunden und manchmal auch länger dauernden Aufenthalten am Jaufenkamm 31.865 Vögel von 67 verschiedenen Arten. Zahlenmäßig am häufigsten

Liste der beobachteten tagziehenden Kleinvögel im Herbst 2022

Buchfink 15.570, Erlenzeisig 5.809, Ringeltaube 2.370, Wiesenpieper 1.089, Rauchschwalbe 955, Star 769, Mehlschwalbe 593, Distelfink 563, Bergfink 481, Hänfling 451, Bachstelze 359, Feldlerche 339, Wacholderdrossel 293, Mäusebussard 265, Misteldrossel 220, Rabenkrähe 202, Felsenschwalbe 185, Heidelerche 172, Bergpieper 139, Fichtenkreuzschnabel 120, Sperber 100, Rohrammer 87, Birkenzeisig 76, Hohltaube 75, Schafstelze 56, Girlitz 51, Heckenbraunelle 44, Turmfalke 42, Baumpieper 37, Singdrossel 30, Unbestimmte Greife 25, Tannenmeise 25, Zilpzalp 24, Zitronengirlitz 24, Wintergoldhähnchen 24, Rotmilan 22, Amsel 19, Blaumeise 17, Gebirgsstelze 15, Gimpel 11, Rohrweihe 11, Kohlmeise 11, Baumfalke 10, Krickente 10, Kormoran 9, Steinschmätzer 9, Rotkehlchen 7, Eichelhäher 6, Hausrotschwanz 4, Haubenmeise 4, Grünling 4, Knäckente 3, Merlin 3, Kernbeißer 3, Braunkehlchen 2, Mauerläufer 2, Bekassine 2, Goldammer 2, Nebelkrähe 2, Kornweihe 2, Fischadler 2, Graureiher 1, Silberreiher 1, Zwergtaucher 1, Zaunkönig 1, Rotfußfalke 1, Wespenbussard 1, Habicht 1.

Wärmender Kaffee und Wurstsemmel alla Peter: Besondere Genüsse am Jaufen. Foto: Arnold Rinner

vertreten war mit 15.570 Aufzeichnungen der Buchfink. Ein Überflieger war in diesem Herbst auch der Erlenzeisig mit 5.809 Exemplaren. Im Vergleich zogen im Herbst 2021 insgesamt nur 308 Erlenzeisige über den Bergkamm am Jaufen.

Neben Buchfinken und Erlenzeisigen beeindruckten auch andere Arten wie die Ringeltaube, die 2.370 Mal aufgezeichnet wurde und der Wiesenpieper, der 1.089 Mal über die Passhöhe flog.

Als besondere Zuggäste seien auch 3 Merlin, 2 Fischadler, 2 Mauerläufer, 1 Silberreiher und 1 Rotfußfalke angeführt. 10 Krickenten, 3 Knäkenten, 2 Bekassinen, und 1 Zwergtaucher verweilten kurzzeitig in Tümpeln und Feuchtgebieten auf der Passhöhe.

Der Mäusebussard ist der häufigste Greifvogel, der über den Jaufen zog. Foto: Arnold Rinner

"Heckenpflanzaktion" im Eisacktal: Pflanzung im Frühjahr 2023

Aufruf zur Mithilfe!

Tanja Dirler

Ein Projekt der AVK, der Umweltgruppe Eisacktal "Hyla" und der Arbeitsgruppe für Natur „AuRaum"

Unsere Heckenpflanzaktion nimmt so richtig Fahrt auf. Bis zum jetzigen Zeitpunkt durften wir mit unserem Expertenteam insgesamt sieben Lokalaugenscheine in den Ortschaften Riol, Villanders, Feldthurns, Milland, Vahrn und Neustift machen, weitere sechs Lokalaugenscheine und Beratungen folgen im Herbst.

Die richtig große Arbeit haben wir natürlich noch vor uns, die ersten Pflanzen bekommen wir im Frühjahr 2023 (gegen April) für das Grundstück in Riol (Gemeinde Franzensfeste) und Villanders, beides große, tolle Grundstücke, wo wir viele helfende Hände dringend benötigen!

Für jede helfende Hand sind wir dankbar - Hilf auch du mit! Wenn du bei der Pflanzung im Frühjahr 2023 in Riol oder Villanders mithelfen möchtest, melde dich bitte bei mir, Tanja Dirler unter 335 7049251 oder dirler.tanja@gmail.com.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Rinner Arnold

Artikel/Article: Herbstzug am Jaufen 2022 12-13